

*Im Hänggigturm
wird ab August das
neue Museum
beheimatet sein.*

Hexenwahn über das Netzwerk der Macht zur Aufklärung bis hin zur Rehabilitierung.

Prominente Unterstützer

Für die Realisierung und den Betrieb des Anna-Göldi-Museums ist die Anna-Göldi-Stiftung verantwortlich. Dieser gehören unter anderen regionale Persönlichkeiten wie Walter Hauser (Präsident), Peter Bertschinger (Vizepräsident), Gabi Ferndrigger (Verlegerin) und Andrea Trümpy (alt Gemeindepräsidentin Glarus) an, aber auch nationale Persönlichkeiten wie Elisabeth Kopp (alt Bundesrätin) oder Sandro Brotz (Redaktor SRF).

Prominente Unterstützung erhält das Museum auch von den Patronatsmitgliedern, beispielsweise Dr. Guisep Nay (alt Bundesgerichtspräsident), Prof. Dr. Daniel Jositsch (Ständerat und Strafrechtsprofessor), Gilles Tschudi (Schauspieler) oder Dr. Fritz Schiesser (ETH-Ratspräsident und alt Ständerat), um nur einige zu nennen. «Ich unterstütze das Museum, weil es für mich als Historiker ein in der Schweiz für dieses Thema einzigartiges und vorbildliches Werk der Erinnerungskultur ist – auch von europäischer Geltung», sagt Dr. Otto Sigg, der an der Erarbeitung der historischen Stoffe mitgearbeitet hat.

Spendenaktion

Nach der Anschubfinanzierung durch den Glarner Regierungsrat ist die Stiftung auf private Geldquellen angewiesen. Aus diesem Grund hat sie zwei Spendenaktionen lanciert, eine am Sechseläuten in Zürich und eine am Landsgemeindesonntag in Glarus. Es konnten zwar einige neue Gönner gewonnen werden, aber «wir sind froh, wenn die Leute weiter spenden, weil der Betrieb ja



Noch ist von der geplanten Ausstellung nichts zu sehen, ein paar Kabel, ein paar Lampen – die Vorbereitungen und Aufbauarbeiten sind noch in vollem Gange.
Bilder Beate Pfeifer